Formular zurücksetzen

(Stempel d. Anwaltskanzlei, Bankkonten, Geschäftszeichen)

Dst.-Nr.	Innenauftrag	Buchungskreis	Haushaltsjahr
	832410100	2410	20
☐ Strafsache gegen Jugendliche/Heranwachsende		Funtionsbereich 0504888	
Sachkonto 6170000620	Finanzposition 0504-53600	Finanzstelle 0224 - 99999	

An das _____

☐ **Amtsgericht**
☐ **Landgericht**
☐ **Oberlandesgericht Frankfurt am Main**

_____

Aktenzeichen bitte stets angeben!

In der
☐ Strafsache ☐ Privatklagesache
(Name, Anschrift d. Privatkläg.)

gegen **(Name, Anschrift d. Beschuldigten)**

wegen

beantrage ich, die nachstehenden Gebühren und Auslagen ☐ als Vorschuss gem. § 47 RVG festzusetzen.

Ich war vor Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage tätig; meine Tätigkeit bestand in

☐ D. Beschuldigte befand sich von _____ bis _____ nicht auf freiem Fuß.

☐ Soweit Einzelberechnung: Ich versichere, dass die Auslagen nach VV 7001 während meiner u. g. Tätigkeit entstanden sind.

Vorschüsse und sonstige Zahlungen (§ 58 Abs. 3 RVG) habe ich ☐ nicht ☐ in Höhe von _____ EUR erhalten.

Aus der Staatskasse habe ich Vorschüsse (§ 47 RVG) ☐ nicht ☐ in Höhe von _____ EUR erhalten.

Gebühren für die Beratungshilfe habe ich ☐ nicht ☐ in Höhe von _____ EUR erhalten.

In einem vorangegangenen Straf-/Bußgeldverfahren für dieselbe Handlung oder Tat ist die Gebühr VV 4100/5100
☐ nicht ☐ in Höhe von _____ EUR entstanden.

Spätere Zahlungen werde ich unverzüglich anzeigen (§ 55 Abs. 5 Satz 4 RVG).

_____
Datum, Unterschrift

Kostenberechnung (nach RVG)

		Vergütungsverzeichnis Nummer(n)	Beantragter Betrag (EUR)	Festzusetzender Betrag (EUR)
1. Grundgebühr	☐ mit Zuschlag			
2. Verfahrensgebühr	☐ mit Zuschlag			
3. Terminsgebühr	☐ mit Zuschlag			
4. Zusätzliche Terminsgebühr(en)				
5. _____				
6. _____				
7. Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen		**Einzelberechnung 7001**		
		Pauschale 7002		
8. _____				
9. _____				
		Summe		
10. Umsatzsteuer auf die Vergütung		7008		
		Summe		
		abzüglich Vorschüsse und sonstige Zahlungen (s. o.)		
		zu zahlender Betrag		

Auszahlungsanordnung

EUR	in Buchstaben: Euro (bei Beträgen über 1.000 EUR)

sind nach umstehender Festsetzung zu zahlen und wie oben angegeben zu buchen. Durchschrift der Auszahlungsanordnung ist zu den Sachakten genommen. Der festgesetzte Betrag wurde auf dem Beiordnungsbeschluss vermerkt.

Frühere Auszahlungsanordnung: _____

Sachlich und rechnerisch richtig.

_____
Ort, Datum, händische Unterschrift/Name bei qeS, Amtsbezeichnung

Zur Auszahlung angeordnet.

_____
Ort, Datum, händische Unterschrift/Name bei qeS, Amtsbezeichnung

An die Kreditorenbuchhaltung im Hause

SAP - Belegnummer

Vorerfasst:

_____
Datum, Namenszeichen

Gebucht:

_____
Datum, Namenszeichen

HKR 171b Festsetzung und Anweisung d. Vergütung der/des gerichtlich bestellten Verteidiger/in/s
Gestaltung: OLG Frankfurt am Main; Satz und Druck: JVA Darmstadt (01.26) (zweiseitig) (elektr. Vordruck)

☐ **Amtsgericht**

☐ **Landgericht**

☐ **Oberlandesgericht Frankfurt am Main**

Datum

_____ _____

Festsetzung

Die d. RA(in) _____ aus der Staatskasse zu zahlende Vergütung wird

in Buchstaben (bei Beträgen über 1.000 Euro):

festgesetzt auf _____ EUR. _____ EUR.

D. RA(in) ist der/dem ☐ Beschuldigten ☐ Privatkläger(in) ☐ Nebenkläger(in) ☐ _____ am _____

☐ zur/zum Verteidiger(in) bestellt worden. ☐ beigeordnet worden.

☐ D. Beschuldigte befand sich von _____ bis _____ nicht auf freiem Fuß.

☐ Die Tätigkeit d. RA(in) bis zum Eingang der Anklageschrift, des Antrags auf Erlass eines Strafbefehls bei Gericht oder im beschleunigten Verfahren bis zum Vortrag der nur mündlich erhobenen Anklage am _____ bestand in:

☐ D. RA(in) hat an der Hauptverhandlung

- ☐ der 1. Instanz vor dem _____ in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)
- ☐ vor dem Berufungsgericht in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)
- ☐ vor dem Revisionsgericht in _____ am _____ (Dauer: _____ Std.)

teilgenommen.

☐ Die Tätigkeit d. RA(in) im gerichtlichen Verfahren außerhalb der Hauptverhandlung bestand in:

☐ D. RA(in) hat teilgenommen an:

Die Notwendigkeit der Reise am _____ ist durch gerichtlichen Beschluss vom _____ festgestellt worden.

Die Vergütung ist fällig, weil _____.

☐ Die Vergütung wird als Vorschuss auf bereits entstandene Gebühren und Auslagen festgesetzt.

Begründung von Absetzungen:

_____ Urkundsbeamtin/Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Unterschrift/Name bei qeS, Amtsbezeichnung